

Rein in die Wanderschuhe.....

Eigentlich hatten wir geplant, Anja schon nach Mitternacht zum Geburtstag zu gratulieren. Die Leiter fanden die Idee aber nicht allzu gut, anscheinend würden wir dabei auch die Schlafenden wieder aufwecken - dabei wollten wir ihr nur ein Ständchen mit Happy Birthday singen - die verstehen aber auch gar keinen Spaß – wir hätten ja nur leise gesungen...

Dieser Morgen begann recht gemütlich und wir warteten gemächlich ab, was heute auf uns zukommen sollte. Nach der allgemeinen täglichen Aemtlitour - Speisesaal aufdecken und wieder abräumen, Abwaschen, Toiletten- und Dusche reinigen - war Werken am Morgen angesagt.

Beim Fellnähen sind Schlüsselanhänger und Etais am entstehen – eine haarige, nicht ganz einfache knorzige Näharbeit, die aber doch zu gefallen wusste.



Draußen an der frischen Luft Speckstein bearbeiten war auch eine Geduldsarbeit: Sagen, schleifen, nochmals schleifen und wieder schleifen, polieren und dann staunen, was für ein Kunstwerk so ein einfacher Stein plötzlich sein kann... Amulette und Briefbeschwerer sind entstanden, der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Und wer Lust hatte, durfte sich einen Kartenhalter aus Holz in der Form von Kaninchen oder Hühner bemalen oder bekleben.... Schöne, farbige Erinnerungen für zuhause sind dabei entstanden.



Nach dem Mittagessen hieß es „Ab in die Wanderschuhe und Badehose in den Rucksack“. Mit dem Car ging die Fahrt nach Täsch und dann zu Fuß weiter zum Schälisee. Er liegt auf 1428 m in der flachen Talsohle, inmitten von Lärchen und freien Grasflächen. Sehr schön gelegen, aber auch eisig kalt - sicher gefühlte unter 19 Grad! Der Eine oder Andere wagte sich dennoch ins Wasser und behauptete gar, warme Strömungen gefunden zu haben... Dafür haben die Mädels Babyfischli gefangen und dann natürlich auch wieder ins Wasser gelassen...

Nun, nach einer größeren Wanderung dem Fluss Mattervispa entlang sind wir wieder nach Randa zurückgekehrt.

Ja, und als ob wir nicht genug vom Wanderschuhe-Tragen hätten, haben wir nach dem Nachtessen noch die verpasste „Dorfumwanderung“ von gestern Abend nachgeholt – gefühlte eineinhalb Stunden sind wir noch marschiert.

Die ganz sportlichen sind sogar noch weit über dem Dorf zu einem Kreuz hochgestiegen, die Aussicht sei von dort phänomenal gewesen – sie wollen das nochmals zu früher Morgenstunde bei Sonnenaufgang machen. Nun, wer mag, darf das gerne, Jules begleitet sie sicher wieder nach oben.... Wir anderen drehen uns dann gerne nochmals in unseren Betten...

Sind ja gespannt, ob dieses Vorhaben durchgeführt wird – eine Foto von der Aussicht ist heute schon versprochen!